

HÜCKELHOVEN GEHT VORAN KOMMUNALWAHL

DAS WAHLPROGRAMM 2014
DER CHRISTLICH DEMOKRATISCHEN
UNION HÜCKELHOVENS

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
EINLEITUNG	3
FINANZEN UND STEUERN	3
ARBEITSPLÄTZE UND GEWERBEANSIEDLUNGEN	4
INNENSTADTENTWICKLUNG UND KAUFKRAFTBINDUNG	4
STADTTTEILE	5
VERKEHR UND UMGEHUNGSSTRASSEN	5
SCHULEN	6
INKLUSION	7
KINDER UND JUGEND	7
Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen	7
Verbesserung der Spielplätze	7
Jugendförderung	8
KULTUR	8
SPORT	9
EHRENAMT	9
SENIOREN	10
BÜRGERFREUNDLICHKEIT	10
RATS- UND FRAKTIONSARBEIT	10
ZUSAMMENFASSUNG	11

EINLEITUNG

Am 30. August 2009 wurde der derzeitige Rat der Stadt Hückelhoven gewählt. Die CDU errang 25 der 44 Sitze und somit die absolute Mehrheit. Unser Bürgermeister und CDU Kandidat Bernd Jansen wurde mit 73,88 % der abgegebenen Stimmen eindrucksvoll wiedergewählt. Auch wenn dies ein eindeutiger Wahlsieg der CDU Hückelhoven und ihres Bürgermeisters war, so war der Partei, der neuen Fraktion sowie dem alten und neuen Bürgermeister Bernd Jansen klar, dass dies auch ein gewaltiger Vertrauensvorschuss der Bevölkerung für die kommenden fünf Jahre war.

Diesem Vertrauensvorschuss wollten und wollen wir gerecht werden. Der Verantwortung, notfalls Entscheidungen als Partei auch alleine vertreten zu müssen, haben wir uns gemeinsam mit unserem Bürgermeister gestellt. So haben wir unsere Stadt Hückelhoven im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger weiterentwickelt und die Lebensbedingungen in der Stadt verbessert. Gemeinsam mit den Anregungen, den Ideen und auch der Kritik der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist uns dies rückblickend sehr gut gelungen.

Hückelhoven stellt sich heute als attraktive, moderne Stadt mit Tradition dar und entwickelt sich sich zu einer Einkaufs- und Gewerbestadt. Wir feiern die Eröffnung einer neuen Gewerbeansiedlung genauso wie den 100. Jahrestag der Kohleförderung, ohne die es Hückelhoven in seiner jetzigen Form nicht geben würde. Diese Entwicklung wollen wir mit einer verantwortungsbewussten und zielgerichteten Politik fortsetzen.

Unser Bürgermeister war am 30. August 2009 für sechs Jahre zum Bürgermeister gewählt worden. Er macht jedoch von der rechtlichen Möglichkeit Gebrauch, sich am 25. Mai 2014 gemeinsam mit den Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat wieder zur Wahl zu stellen. Hierfür tritt er vorzeitig von seinem Amt zurück, um diese Wahl zu ermöglichen. Wir haben als Team aus Partei, Fraktion und Bürgermeister Bernd Jansen an der Spitze die letzten fünf Jahre hervorragend zusammengearbeitet. Daher ist es nur folgerichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger am 25. Mai über dieses Team wieder entscheiden können.

Das Team der CDU mit ihrem Bürgermeisterkandidaten Bernd Jansen an der Spitze wird daher gemeinsam bis zum 25. Mai 2014 um jede Stimme kämpfen, damit wir diese Verantwortung weiterhin tragen und verantwortungsbewusste Politik für Hückelhoven gestalten dürfen. Wir hoffen, auch Sie von unserer Politik und unserem Politikstil zu überzeugen!

(Die Reihenfolge der aufgeführten Punkte stellt dabei keine Gewichtung in der Arbeit der CDU dar.)

FINANZEN UND STEUERN

Die CDU Hückelhoven ist stolz darauf, dass seit zehn Jahren die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer nicht angehoben wurden. Somit weist die Stadt Hückelhoven die geringsten Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer im Kreis Heinsberg aus. Diese Entwicklung kommt allen Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt zu Gute. Das soll in den kommenden sechs Jahren so bleiben, denn wir planen auch in der nächsten Legislaturperiode ohne Erhöhungen in diesem Bereich.

Dies erreichen wir durch eine solide Haushaltspolitik. Für 2014 weist unser Haushalt einen Überschuss aus, als einzige Stadt in der Region. Wir beabsichtigen diesen Überschuss durch unsere verantwortungsbewusste Politik in den nächsten Jahren auszubauen. Mit dem erzielten Überschuss wollen wir vorhandene Schulden weiter abbauen, um auch in der Zukunft handlungsfähig zu bleiben und zukünftige Generationen zu entlasten. Diese Haushaltskonsolidierung wird trotz weiterer zahlreicher Investitionen und ohne Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen für unsere Vereine und sozialen Einrichtungen erreicht.

Durch die gelungene Ansiedlungspolitik der letzten Jahre steigt auch die Gewerbesteuer weiter an. Lag diese im Jahr 2003 noch bei ca. 3,5 Mio. €, so wird für 2014 mit einem Ertrag von 12,8 Mio. € gerechnet.

ARBEITSPLÄTZE UND GEWERBEANSIEDLUNGEN

In den letzten zehn Jahren hatte die Stadt Hückelhoven mit 42 ha die größten Flächenveräußerungen für Gewerbeansiedlungen im Kreis Heinsberg. Für weitere Veräußerungen sind wir mit dem Industriepark Rurtal in den Top Ten der größten sofort verfügbaren Flächen für Gewerbe oder Industrie in der Region Aachen.

Für ansiedlungswillige Firmen stehen auf dem Gelände des Industrieparks Rurtal bei Ratheim ca. 270.000 qm Gewerbe- und Industrieflächen zur Verfügung. Hier kann die Stadt in eigener Regie jedem Interessenten Flächen in nahezu allen gewünschten Größenordnungen anbieten. Die entsprechenden Bebauungspläne sind durch den Rat der Stadt aufgestellt worden und das Gelände ist bereits erschlossen.

Viele namhafte Firmen in den Bereichen Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen haben sich in den letzten Jahren angesiedelt oder haben an ihrem Standort in Hückelhoven weiter expandiert (QVC, Hermes, Interroll, Umbach Logistik, Fustiplast Mehler Technologies GmbH, Bktel, Lord Germany usw.). Zusammen mit den alteingesessenen Firmen und Geschäften wird dies weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze nach Hückelhoven bringen. Erfreulich ist, dass wir in Hückelhoven mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigte haben als vor der Zechenschließung.

Unser Ziel in den nächsten Jahren wird es sein, durch eine aktive Wirtschaftsförderung weitere Firmen nach Hückelhoven zu holen und den bisher ansässigen Firmen und Betrieben bei der Expansion zu helfen. Die Firmen können auf schnelle und verantwortungsbewusste Entscheidungen der CDU Fraktion weiterhin vertrauen.

INNENSTADTENTWICKLUNG UND KAUFKRAFTBINDUNG

Die Innenstadtentwicklung schreitet weiter voran. In der letzten Legislaturperiode wurden bekannte Firmen wie OBI oder Roller auf dem ehemaligen Zechengelände angesiedelt. Daneben wurde die Innenstadt durch Aldi, Edeka, Rossmann und Modemark Röhler weiter belebt. Der Umbau des evangelischen Friedhofs ist fertiggestellt. In den kommenden Jahren möchten wir diesen Prozess fortsetzen und die Ansiedlungen im Bereich des ehemaligen Zechengeländes abschließen.

Es war und bleibt die richtige Entscheidung, durch das reichhaltige Angebot von kostenfreien Parkplätzen in der Innenstadt einen Standortvorteil gegenüber den Nachbarstädten herzustellen. Unter einem CDU-geführten Stadtrat wird sich auch in den kommenden Jahren hieran nichts ändern und das Angebot von kostenfreien Parkplätzen bei weiteren Ansiedlungen wird weiter ausgebaut werden.

Die Parkhofstraße wird dabei als unsere Haupteinkaufsstraße weiterhin im Fokus bleiben. Wir wollen sie noch attraktiver gestalten und die besten Rahmenbedingungen für die Ansiedlung weiterer Geschäfte und Gastronomie bieten.

Zur Innenstadtentwicklung zählen auch die Planungen für einen Grüngürtel entlang der Halde am ehemaligen Zechengelände. Im Haushalt 2014 sind erste Planungsmittel für eine Veranstaltungsfläche am Förderturm eingestellt.

STADTTEILE

Trotz der Entwicklungen in der Innenstadt haben und werden wir unsere Orte nicht vergessen. In Hilfarth und Brachelen wurde ein Nahversorger angesiedelt. Außerdem konnte für Baal ein Investor für einen Nahversorger gefunden werden. Das hierfür notwendige Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes wurde eingeleitet.

Auch andere Projekte wurden in den Orten verwirklicht. In Kleingladbach ist für die Schule und für die Vereine in Zusammenarbeit mit diesen eine Mehrzweckhalle errichtet worden. Das Haus am See in Ratheim wurde durch die Vereine unter finanzieller Beteiligung der Stadt fertiggestellt.

In Doveren wurde ein Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus gebaut. In den nächsten Jahren werden die Feuerwehrgerätekäuser in Kleingladbach und Baal aus- bzw. neugebaut. In Hilfarth entstand ein neuer Sportplatz, in Ratheim ein Kunstrasenplatz und in Brachelen befindet sich letzterer bereits im Bau.

Daneben sollen in allen Ortsteilen die Ortsmittelpunkte gestaltet werden. In einem entsprechenden Gutachten sind alle Orte diesbezüglich untersucht worden. In den kommenden Jahren wollen wir uns unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der vor Ort tätigen Vereine an die Umsetzung der Vorschläge aus diesem Gutachten machen.

Unsere Auffassung bleibt, dass Hückelhoven von seinen einzelnen, sehr selbständigen Orten lebt, die alle über ein starkes Vereinsleben und Zusammengehörigkeitsgefühl verfügen. Das wollen wir weiter stärken und zusätzlich für eine Identifikation mit unserer Stadt Hückelhoven im Ganzen werben.

VERKEHR UND UMGEHUNGSSTRASSEN

Bei allen Erfolgen, die wir in der Ansiedlungspolitik erzielen konnten, sind wir uns aber auch darüber im Klaren, dass es stets zwei Seiten einer Medaille gibt. Zur Kehrseite ist in erster Linie das gestiegene Verkehrsaufkommen zu zählen. In den letzten Jahren haben uns daher die dringend notwendigen

Umgehungsstraßen sehr beschäftigt. Allerdings mussten wir erfahren, dass übergeordnete Behörden weitaus langsamer und komplizierter arbeiten als unsere Stadtverwaltung und unser Stadtrat.

Für die L 364 n zwischen der Autobahnabfahrt Hückelhoven-Ost und der Rheinstraße ist Baurecht vorhanden, allerdings fehlt dem Land offenbar das nötige Geld für den Baubeginn.

Für den Ortsteil Baal haben wir entschieden, die Anbindung des Gewerbegebiets Baal/Doveren an die B 57 als kommunale Straße zu bauen. Wir nehmen den erheblichen finanziellen Mehraufwand für die Stadt in Kauf, um so die Bürgerinnen und Bürger in Baal in absehbarer Zeit vom Verkehr zu entlasten. Das Bauleitverfahren ist hier im Gange, wir werden uns für die schnellstmögliche Umsetzung der Straßenplanung einsetzen.

Auch für die unzumutbare Straßenverkehrssituation in Ratheim und Millich zeigen wir eine Lösung auf. Wir haben bereits und werden weiterhin alles unternehmen, hier schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen und die L 117 n in der jetzigen Planung zu bauen. Dafür muss die Bahnlinie von Hückelhoven nach Ratheim entwidmet werden. Alle erforderlichen Schritte der Verwaltung werden von uns unterstützt, denn andere Planungsalternativen würden einen erheblichen Verzug bedeuten.

Wir sind froh, dass es unserem Bürgermeister in Zusammenarbeit mit der Stadt Wassenberg und dem Kreis gelungen ist, diese Straße in der ersten Priorität beim Neubau von Landesstraßen zu halten. Sobald Baurecht für die L 117 n besteht, werden wir erneut das Widmungsverfahren für die Gleis-trasse von Ratheim bis Hückelhoven in Gang setzen. Die Landesregierung könnte dann unmittelbar die notwendigen Gelder bereitstellen und mit dem Bau beginnen.

SCHULEN

Schon in seiner Rede zum Neujahrsempfang 2007 formulierte unser Bürgermeister Bernd Jansen das Motto „Vom Rohstoff Kohle zum Rohstoff Bildung – dem Rohstoff, der zwischen den Ohren wächst“. Dieser Rohstoff wird seit Jahren durch die Stadt und unsere Partei gefördert. Investitionen in diesen Rohstoff werden wir auch in den kommenden Jahren nicht verringern.

Wir haben in den letzten Jahren schon rund 65 Mio. Euro in den Neu- bzw. Umbau unserer Schulen investiert. Alle Grundschulen bieten in der offenen Ganztagschule ein qualitativ hochwertiges Be-treuungsangebot an, welches durch eine große finanzielle Beteiligung der Stadt ermöglicht wird.

Nachdem auf Initiative der CDU ein kreisweiter Schulentwicklungsplan erstellt wurde, haben wir die Anregung zur Gründung einer Gesamtschule im Stadtgebiet Hückelhoven aufgenommen, und mit-terweile ist die Umsetzung unseres Antrags sehr erfolgreich gestartet.

Durch unsere bisherige Politik ist es gelungen, den Kindern und Jugendlichen in Hückelhoven alle Schulformen anbieten zu können. Wir werden weiterhin alles für ein bestmögliches Schulsystem in unserer Stadt unternehmen und dafür sorgen, dass die finanziell benötigten Mittel zur Verfügung ste-hen.

INKLUSION

Durch gemeinsames Lernen von Menschen mit und ohne Behinderung, der sogenannten Inklusion, entstehen neue Herausforderungen für die Stadt und den Kreis. Wir wollen die Peter-Jordan-Schule in der Schlee erhalten, da sie als Kompetenzzentrum für die Umsetzung der Inklusion an den Schulen im Stadtgebiet beratend zur Seite stehen kann.

Darüber hinaus wollen wir den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern die Möglichkeit geben, bei einem besonderen Schulungsbedarf weiterhin im Stadtgebiet unterrichtet zu werden. Die anderen Schulen werden wir baulich auf die Inklusion vorbereiten. Dabei achten wir darauf, dass sich das Land nicht aus der Verantwortung stiehlt und Gelder für die Umsetzung der Inklusion zur Verfügung stellt.

KINDER UND JUGEND

Die Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ist eines der wichtigsten Ziele unserer Kommunalpolitik. Zahlreiche Stadtverordnete unserer Fraktion waren oder sind ehrenamtlich in diesen Bereichen aktiv und kennen daher die vorhandenen Nöte und Wünsche.

Hier arbeitet die Stadt sehr eng und partnerschaftlich mit den freien Trägern der Jugendhilfe in unserer Stadt zusammen. Auf der Grundlage der abgeschlossenen Verträge ist – unabhängig von eventuell ausfallenden Landeszuschüssen – eine langfristige Zusammenarbeit möglich. Aufgrund der soliden Haushaltslage der Stadt Hückelhoven ist auch in den nächsten Jahren eine Fortsetzung der Arbeit mit ungekürzten Finanzmitteln möglich.

Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen

In den letzten Jahren galt es, das Betreuungsangebot in Kindertagesstätten für Kinder unter drei Jahren auszubauen, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz zu gewährleisten. Neben der Schaffung entsprechender Plätze wurden bestehende Einrichtungen für die Betreuung der Kinder unter drei Jahren ausgebaut. So wurden zum Beispiel die katholischen Kindergärten in Doveren und Hilfarth – mit städtischen Zuschüssen – umgebaut und für die städtische Einrichtung Traumland wurde ein Ersatzneubau geschaffen.

Neben der Bereitstellung eines Platzangebotes ist aber auch die Qualität der Arbeit in den Einrichtungen in den Blick zu nehmen. Mit den Neuregelungen zum Kinderbildungsgesetz fließen erheblich mehr finanzielle Ressourcen in das System. Diese zusätzlichen Mittel werden in Hückelhoven für verstärkte Maßnahmen im Bereich der Sprachförderung, der musischen Früherziehung und zusätzliche Schwimmangebote für Kinder genutzt.

Verbesserung der Spielplätze

In den letzten Jahren wurden erhebliche Mittel in die Spielplatzerneuerung investiert. Hierdurch konnten viele Anlagen auf den neuesten Stand gebracht werden. In den nächsten Jahren stehen sowohl die Instandhaltung des Bestands als auch punktuell einzelne Spielanlagen auf der Tagesordnung.

Besonders zu erwähnen ist die Skater-Anlage in Hückelhoven, die bei den Jugendlichen sehr gut angenommen wird und bereits mehrfach Austragungsort für einen überregionalen Skater-Wettbewerb war. Mit der Erweiterung um einen „Pool“ wurde die Attraktivität nochmals deutlich gesteigert.

Jugendförderung

Im Rahmen von freiwilligen Leistungen unterstützt die Stadt zudem die Jugendarbeit in den Vereinen durch finanzielle Zuwendungen. Als CDU treten wir für diese Unterstützungen ein und wollen sie auch in der Zukunft fortsetzen. Neben den oben genannten Einrichtungen wird durch die zahlreichen Vereine und Gruppierungen in unserer Stadt auf vielen Gebieten eine hervorragende ehrenamtliche Jugendarbeit geleistet.

In den letzten beiden Haushaltsjahren wurden daher die finanziellen Zuwendungen an den Stadtjugendring (Zusammenschluss verschiedener Jugendverbände) und für die Jugendarbeit in den Sportvereinen, den Bruderschaften und Karnevalsvereinen sowie den Musikvereinen um 20 % erhöht.

KULTUR

Hückelhoven bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern ein umfangreiches Kulturangebot. Neben den speziellen Kulturvereinen wie beispielsweise Canthe, Con Brio oder auch dem Fotoclub tragen hierzu auch die Musik- und Gesangsvereine, Theatervereine sowie die Bruderschaften und Karnevalsvereine bei. Das kulturelle Angebot in unserer Stadt lebt von diesen Vereinen. Die Stadt unterstützt die Vereine und ihre Aktivitäten durch Zuschüsse, die über den Kulturring in eigener Verantwortung verteilt werden.

Diese freiwillige Leistung der Stadt ist nach Meinung der CDU eine wichtige Leistung für die Lebensqualität in Hückelhoven und muss beibehalten werden, ebenso wie die eigenständige und unkomplizierte Verteilung dieser Mittel. Zur Unterstützung der kulturtreibenden Vereine gehört es, entsprechende Räumlichkeiten durch die Stadt vorzuhalten und den Vereinen zur Verfügung zu stellen. Die Aula des Gymnasiums, die Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen in den Ortsteilen unterstreichen in hervorragender Art und Weise die städtische Verantwortung.

Professionelle Veranstaltungen in der Aula, teilweise auch durch die Stadt als Veranstalter, runden das Angebot ab. Wichtig ist hierbei, dass die Aula weiterhin zu Konditionen vermietet wird, die es den Veranstaltern ermöglichen, ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kulturangebot anbieten zu können.

Daneben erfreut sich der hochwertige Weihnachtsmarkt mit seiner Weihnachtsparade in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Der Biermarkt und das Cityfest unter dem Motto „Hückelhoven brummt“ haben sich ebenfalls als Publikumsmagneten für Hückelhoven erwiesen. Veranstaltungen wie das Fest der Kulturen, das Stadtmusikfest oder die Feste der Vereine in den Ortschaften tragen ebenso viel zur Aufenthaltsqualität in Hückelhoven bei und sind Werbung für die Stadt.

Um weitere Veranstaltungen in Hückelhoven anbieten zu können, setzen wir uns für den Bau einer Veranstaltungsfläche auf dem ehemaligen Zechengelände ein. Durch die fußläufige Verbindung entlang des neuen OBI-Marktes ist dieses Gelände schnell von der Innenstadt aus zu erreichen, Parkplätze sind bereits in ausreichender Zahl vorhanden. Dieses Veranstaltungsgelände stellt zudem eine sinnvolle Ergänzung zu den Aktivitäten und Gebäuden der Freunde von Schacht 3 dar und wird sicherlich zu einem weiteren Anziehungspunkt von Hückelhoven werden.

SPORT

In den zahlreichen Sportvereinen der Stadt wird hervorragende ehrenamtliche Arbeit insbesondere im Jugendbereich geleistet. Wir wollen den Vereinen hierzu die erforderlichen Sportstätten in guter Qualität zur Verfügung stellen.

In der letzten Legislaturperiode wurde das Ohof-Stadion in Ratheim mit einem Kunstrasenplatz versehen. In naher Zukunft wird auch Brachelen einen solchen Kunstrasenplatz erhalten. In Hilfarth ist eine neue Sportanlage mit Rasen- und Aschenplatz angelegt worden. Die Mittel für ein neues Sportlerheim dort werden zur Verfügung gestellt.

Baal wird ebenfalls einen neuen Sportplatz erhalten. Wir werden uns auch hier für die Anlegung eines Kunstrasenplatzes einsetzen.

In Kleingladbach wurde eine neue Mehrzweckhalle gebaut, die nun für den Vereinssport genutzt werden kann und wird.

Als CDU werden wir weiterhin die Jugendarbeit der Sportvereine durch finanzielle Unterstützung der Stadt als freiwillige Leistungen unterstützen. Die Vereinsmitglieder sind in unzähligen Stunden für die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt aktiv. Ihnen gilt unser Dank! Die Stadt muss sich an dieser Jugendförderung weiterhin auch finanziell beteiligen und für den Jugendsport die Plätze und Hallen kostenfrei zur Verfügung stellen.

EHRENAMT

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Vereinen, der Kirche und anderen Gruppen wäre unser gesellschaftliches Leben in der jetzigen Form nicht möglich. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger wollen jedoch neben einem festen Engagement in einem Verein auch auf andere Art und Weise ehrenamtlich tätig werden. Hierfür wurde eine Stelle in der Verwaltung geschaffen, die ehrenamtlichen Tätigkeiten koordiniert. Das lässt zahlreiche Aktivitäten erst möglich werden.

Denen, die sich ehrenamtlich engagieren, gilt ein besonderer Dank und eine besondere Förderung. Um diesen Dank und der damit verbundenen Anerkennung Ausdruck zu verleihen, wurde das Ehrenamtsfest unserer Stadt ins Leben gerufen. Viele Ehrenamtlichen, die an diesem Fest teilnahmen, versicherten uns ihre große Freude darüber, dass wir auf diesem Weg einfach „Danke!“ sagen. Dennoch wollen wir weiterhin nach Möglichkeiten suchen, das Ehrenamt in unserer Stadt zu stärken und zu unterstützen.

SENIOREN

Wir alle wissen, dass unsere Gesellschaft kleiner und älter wird. Die Seniorenarbeit und der demographische Wandel rücken immer mehr in den Mittelpunkt unserer Politik. Mit dem Projekt 50 + der Stadtverwaltung sollen Wege aufgezeigt werden, um auf diesen Wandel zu reagieren und die Seniorenarbeit auszudehnen. Wir unterstützen dieses Projekt mit seinen zahlreichen Anregungen und Aktivitäten.

Ein Beispiel ist die Seniorenmesse, die bereits zweimal stattgefunden hat und fester Bestandteil des Kalenders unserer Stadt geworden ist. Zudem erfreuen sich der mittlerweile in zweiter Auflage herausgegebene Seniorenratgeber und die nun schon seit 50 Jahren jährlich stattfindenden Seniorenfahrten großer Beliebtheit.

In den nächsten Jahren gilt es, das Netzwerk der Seniorenarbeit weiter auszubauen und die Angebote der Vereine, der Kirchen und anderer Gruppen mit denen der Stadt und der kommerziellen Anbieter zu verzahnen. Hierfür werden weitere finanzielle Mittel erforderlich werden.

BÜRGERFREUNDLICHKEIT

Hückelhoven verfügt über eine bürgerfreundliche, offene und leistungsfähige Verwaltung. Unser Bürgermeister an der Spitze lebt diesen Grundsatz vor. Bürgerbüro und die Kontakt- und Problemstelle im Bürgermeisterbüro sind durch die CDU Bürgermeister Bernd Jansen und seinen Vorgänger Werner Schmitz eingeführt worden. Mittlerweile sind diese Kontaktstellen ein selbstverständliches Angebot an die Bürgerinnen und Bürger Hückelhovens. Außerdem steht unser Bürgermeister allen Einwohnern in der wöchentlichen Sprechstunde direkt als Ansprechpartner zur Verfügung.

Diese Bürgernähe gilt nicht nur für die Verwaltung, sondern besonders auch für die Parteien mit ihren Stadtverordneten. Die CDU Hückelhoven mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten sind jederzeit ansprechbar und dankbar für jede Anregung und erst recht für jede konstruktive Kritik. Nur so können wir unbürokratisch Dinge aufgreifen, in den Rat einbringen und darüber entscheiden. Dies gilt sowohl für große Projekte als auch für die kleinen Probleme und Wünsche. Hieran arbeiten auch unsere zehn Ortsverbände mit. Wir sind die einzige Partei im Stadtgebiet, die in allen Orten eigene CDU-Verbände besitzt. Wir beobachten die unmittelbare Entwicklung in jedem Ort und wissen genau, wo der Schuh drückt und schaffen Lösungen.

RATS- UND FRAKTIONSARBEIT

Unsere CDU-Fraktion besitzt seit 1999 die absolute Mehrheit im Rat der Stadt Hückelhoven. Unsere Fraktion präsentierte sich in dieser Zeit immer als eine Einheit, die nach eingehenden und teils auch kontroversen Beratungen schnelle Entscheidungen getroffen hat. Unsere Bürgermeister Werner Schmitz und Bernd Jansen konnten sich auf diese entscheidungsfreudige und geschlossene Fraktion verlassen. Nur so war es möglich, die großen und kleinen Projekte zu realisieren. Dies war insbesondere bei einigen Industrie- und Gewerbeansiedlungen ein wichtiger Standortfaktor zu anderen Kom-

munen. Gerade bei schwierigen Entscheidungen standen Fraktion, Partei und Bürgermeister geschlossen zusammen.

Nach unserer Auffassung stehen in der Kommunalpolitik ausschließlich die Sache und das Gemeinwohl im Vordergrund. Personeninteressen, Machtkalkül und große Politik dürfen hier keine Rolle spielen. Wir denken, dass uns dieser Politikstil auch von einigen anderen Parteien in der Stadt unterscheidet, die in ihrer Opposition fast ausschließlich mit sich selbst beschäftigt waren oder sind.

Allerdings respektieren wir trotz der absoluten Ratsmehrheit seit 1999 immer auch die Meinungen der anderen im Rat der Stadt vertretenen Parteien und Wählergruppierungen. Dort, wo wir deren Anträge und Meinungen für sinnvoll erachtet haben, wurden diese von der CDU-Fraktion mitgetragen. Dies werden wir auch weiterhin so handhaben.

ZUSAMMENFASSUNG

Unsere CDU will Hückelhoven weiterentwickeln. Den Slogan der letzten Kommunalwahl im Jahre 2009 „Hückelhoven blüht auf“ haben wir umgesetzt. Wir wollen aber keinen Stillstand, sondern es soll in und mit Hückelhoven weiter vorangehen. Daher lautet unser Slogan für die kommenden Jahre „Hückelhoven geht voran“.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat und den Kreistag, unser Bürgermeister Bernd Jansen und auch unser Landratskandidat Stephan Pusch glauben an die Leistungsfähigkeit der Stadt mit seinen Bürgerinnen und Bürgern und wollen mit Ihnen zusammen für ein lebens- und liebenswertes Hückelhoven arbeiten.

Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme am 25. Mai 2014.

Herausgeber:

CDU-Stadtverband Hückelhoven

vertreten durch:

Thomas Schnelle (Vorsitzender)

Horst 21 | 41836 Hückelhoven | Telefon: 02433/85054

Marketing und Kommunikation

Redaktion und Umsetzung: Thomas Schnelle, Bernd Jansen, Daniel Reichling

info@cdu-hueckelhoven.de | www.cdu-hueckelhoven.de | facebook.com/cduhueckelhoven